

Am 21. April 1911 erhält die Margarethenhöhe offiziell ihren Namen durch Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung der Stadt Essen.

Die Straßen bekamen Namen, die teilweise umbenannt werden mussten. Nicht immer, weil dies die "Margarethenhöhe" wollte, sondern weil die Auslöser die Stadt Essen oder die Nachbargemeinden waren.

<b>Talstraße</b>	1912 - 1913	im Bau-Plan, der 1912 von Metzendorf dem damaligen Aufsichtsrat unter OB Holle zur Genehmigung vorgelegt wurde, wird die gesamte Straßenführung mit den heutigen Straßennamen <b>Laubenweg, Im stillen Winkel, Lehnsgrund</b> als Talstraße bezeichnet. Am 30.05.1913 wird die Straße vom Waldrand bis zur Sommerburgstraße Laubenweg benannt.
<b>Giebelstraße</b>	1909 - 1911 - -	vom Brückenkopfhaus Richtung Markt. Die Bezeichnung war anscheinend als Arbeitsbegriff verwendet. am 21.04.1911 wird die Straße <b>Steile Straße</b> benannt.
<b>Rosenweg</b>	1911 - 1937 1937 -	verbindet Steile Straße mit der Stensstraße (21.04.1911 - 20.11.1937) <b>Trautes Heim</b> 20.11.1937 umbenannt wegen der Eingemeindung von Werden, weil es dort bereits einen Rosenweg gab. Umbenennung erst 1937, obwohl die Eingemeindung bereits 1929 stattfand.
<b>Grüner Weg</b>	1913 - 1978 1978 -	verbindet Hohen Weg mit Hohlweg / Metzendorfstraße (30.05.1913 - 27.06.1978) <b>Stiller Weg</b> 1978 umbenannt wegen der Eingemeindung von Kettwig, weil es dort bereits einen Grünen Weg gab.
<b>Nikolausstraße</b>	1897 - 1906.01 1906.01- 1906.05 1906.05- bis heute	(06.09.1897 - 26.01.1906) <b>Nicodemiustrasse</b> (26.01.1906 - 25.05.1906) <b>Norbertstraße</b> Umbenennung zur Anpassung der Straßennamen in dem Bereich mit männlichen Vornamen in Rüttenscheid
<b>Paulstraße</b>	1897 - 1906 1906 - 1907 1907 - bis heute	verbindet Nikolausstraße / Nicodemiustrasse / Norbertstraße in Rüttenscheid mit Sommerburgstraße (06.09.1897 - 25.05.1906) <b>Reinhardtstraße</b> Umbenennung zur Anpassung der Straßennamen in dem Bereich mit männlichen Vornamen in Rüttenscheid (25.05.1906 - 07.06.1907) <b>Lührmannstraße</b> Lührmannstiftung für eine psychologische Einrichtung im Kühlshammerweg wird errichtet. Umbenennung zu Ehren von Lührmann

<b>Lührmannstraße</b>	1935	1957	<p>Der bereits 1910 nach Essen teilweise eingemeindete Ortsteil Fulerum (Mülheim Heißen) wurde mit der Eingemeindung von Haarzopf/Fulerum 1915 durch den Eingemeindungsvertrag vom 10.03.1914 festgeschrieben. In diesem Eingemeindungsvertrag wurde festgelegt, dass es eine Straßenanbindung von Haarzopf und Fulerum über das Nachtigallental / Tal der Kreuzenbecke geben sollte. 1935 wird die Straße vom Tal der Kreuzenbecke bis zur Humboldtstraße gebaut und Lührmannstraße benannt. 1939 waren die Bauaufträge für die Brücke bereits geschrieben, wurden jedoch durch den Krieg nie ausgeführt und nach dem Krieg durch eine andere Straßennutzung zur Verbindung verworfen.</p> <p>Die historischen Stadtpläne aus dieser Zeit weisen eine Fortführung der Lührmannstraße übers Tal hinweg nach Fulerum bis zur Humboldtstraße aus.</p>
	1957	bis heute	<p>1957 wurde der Straßenabschnitt auf Fulerumer Seite in <b>Am Ehrenfriedhof umbenannt</b>.</p>
<b>Holsterhauser Straße</b>	1910	- 1927	<p>Holsterhauser Straße (Holsterhausen) verband Friedrichstraße (Holsterhausen) mit späterer Sommerburgstraße (Margarethenhöhe)</p> <p>Die Straßenführung ab Kreuzung Kaulbachstraße / Hufelandstraße führte zwischen DRK-Schwestern-Akademie und Klinikum ins Tal zur Straße Am Mühlenbach, unter der Eisenbahntrasse durch zur neu gebauten Margarethenhöhe und folgte dem Verlauf der späteren Metzendorfstraße.</p>
	1927	- 1935	<p>Ab der Kreuzung Kaulbachstraße / Hufelandstraße, zwischen DRK-Schwestern-Akademie und Klinikum ins Tal zur Straße Am Mühlenbach, unter der Eisenbahntrasse durch zur neu gebauten Straße Waldlehne und weiter dem Verlauf der späteren Metzendorfstraße folgend, erfolgte eine Umbenennung in <b>Hohlweg</b>.</p>
	1935	- bis heute	<p>Professor Georg Metzendorf starb am 21.11.1934. Ihm zu Ehren wurde 1935 der Abschnitt der Straße Hohlweg ab Waldlehne bis zur Sommerburgstraße, und später dann bis zum Waldrand in der Fortführung, in <b>Metzendorfstraße</b> umbenannt.</p> <p>Der <b>Hohlweg</b> von Holsterhausen bis zur Waldlehne behielt bis heute seinen Namen.</p> <p>Die Straße, die von der Kreuzung Kaulbachstraße / Hufelandstraße hinunterführte auf Holsterhauser Seite bis zur neu gebauten Brücke zur Margarethenhöhe hieß dann <b>Holsterhauser Straße</b>. Im weiteren Verlauf, beginnend auf der Brücke, wurde die Straße dann <b>Sommerbugstraße</b> genannt.</p>